

# FÄCHERANGEBOT

in der gymnasialen Oberstufe



## Herzlich willkommen!

Schön, dass du dich für die Oberstufe der HBG entschieden hast! Wir freuen uns darauf, dich nach den Sommerferien persönlich begrüßen zu können.

Bald wirst du mit unserer Unterstützung deine Fächer für das kommende Schuljahr wählen. Bestimmt hast du zu den Fächern noch Fragen. In dieser Präsentation möchten wir dir deshalb unser Fächerangebot vorstellen.

Sind noch nicht alle Fragen beantwortet? Dann sprich uns gerne an. Du findest uns im Oberstufengebäude in C201.

Frau Hoberg, Herr Haßenpflug (Beratungsteam) und Frau Schwermer (Oberstufenleiterin)



los geht's

## Die Oberstufe der HBG -

Was sind unsere Besonderheiten?

**Sport** als 4. Abiturfach (in Kombination mit Mathematik als ein weiteres Abiturfach)

**Psychologie** - als erste Gesamtschule in Dortmund

Umfassendes Angebot in den Naturwissenschaften: **Chemie, Biologie, Physik, Informatik**

**Spanisch** und **Französisch** als neueinsetzende Fremdsprachen

ein festes Leistungskursangebot:

1. LK: **Mathematik** o. **Englisch** o. **Pädagogik**
2. LK: **Geschichte** o. **Deutsch** o. **Biologie**



zur Gesamtübersicht  
der Fächer

## Aufgabenfeld I

Sprachlich-literarisch-  
künstlerisch



## Aufgabenfeld II

gesellschafts-  
wissenschaftlich



## Aufgabenfeld III

mathematisch-  
naturwissenschaftlich-  
technisch



## Sonstiges

SPORT



**DEUTSCH**

(Pflichtbelegung)



**ENGLISCH**

fortgeführt



**SPANISCH**

neueinsetzend  
fortgeführt \*



**FRANZÖSISCH**

neueinsetzend  
fortgeführt \*



**LATEIN**

neueinsetzend  
fortgeführt \*



**KUNST**



**MUSIK**



**LITERATUR**

(nur in der Q1)



\* Einrichtung des Kurses hängt von Anwahlverhalten ab



# DEUTSCH



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





## EF

In der Einführungsphase wird das, was ihr aus dem Deutschunterricht bereits wisst und könnt, gefestigt, begrifflich systematisiert und erweitert, um in der Qualifikationsphase erfolgreich arbeiten zu können.

Das heißt,

- ihr vertieft den Umgang mit **literarischen Texten** (Gedichten, Erzähl- und dramatischen Texten) und mit Sachtexten an verschiedenen Beispielen;
- ihr erweitert euer Wissen mithilfe von Modellen **Kommunikationsprozesse** zu erläutern;
- ihr setzt euch mit der **Sprache** und **sprachlichem Handeln** auseinander;
- ihr nehmt **Medien** und ihre Einflüsse in den Blick und beurteilt ihre Wirkung;
- ihr baut eure **Schreibkompetenzen** beim Erstellen verschiedener Texte aus.

Am Ende des zweiten Halbjahres schreibt ihr, wie alle anderen Schüler\*innen in NRW, eine zentrale Klausur.

## Q1 / Q2

### Q1

- Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten „unterwegs sein“ **Lyrik** vom Barock (LK) bzw. von der Romantik (GK) bis zur Gegenwart

- Strukturell unterschiedliche **Dramen** aus unterschiedlichen historischen Kontexten

- Georg Büchners „Woyzeck“ und andere dramatische Texte

### Q2

- Strukturell unterschiedliche **Erzähltexte** aus unterschiedlichen historischen Kontexten

- Robert Seethalers „Der Trafikant“ (GK) bzw. Arno Geigers „Unter der Drachenwand“ (LK) und andere Erzähltexte

- Rhetorisch ausgestaltete **Kommunikation** in funktionalen Zusammenhängen

- **Sprache** in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen untersuchen



## Welche Prüfungsformate gibt es?

In Deutsch werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben, die unterschiedliche Formate haben.

Diese Formate lernt ihr alle im Unterricht kennen und übt diese auch.

Am Ende der Einführungsphase gibt es eine zentrale Klausur, die alle Schüler\*innen der EF in NRW schreiben.

## Muss ich viel lesen?

Was heißt schon viel...

Wir arbeiten im Deutschunterricht vielen mit Texten unterschiedlicher Art. Um die Besonderheiten dieser Texte zu erkennen, herauszuarbeiten und am Ende auch unterschiedliche Texte schreiben zu können, musst du lesen.

## Muss ich viel schreiben?

Was heißt schon viel...

Neben der Rezeption (Lesen) gehört auch die Produktion (Schreiben) von Texten zum Deutschunterricht. Nicht nur für die Klausuren ist es unabdingbar zielorientiert und adressatengerecht schreiben zu können.





# ENGLISCH



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





EF

- **identity** - Finding your place
- **global challenges**
- **digital age**
- **going places** - life after school

Q1 / Q2

- questions of **identity and gender**
- **globalisation**
- voices from the African continent: **Nigeria**
- the impact of the **media**: information, entertainment, manipulation
- American myths and realities / The **American Dream**
- the **UK** in the European context
- visions of the Future: **Utopia and dystopia**



## Welche Prüfungsformate gibt es?

In Englisch werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben. Sowohl in der EF als auch in der Q2 wird eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

## Wie unterscheidet sich der Englischunterricht in der Oberstufe von dem in der Sekundarstufe 1?

Der Englischunterricht knüpft an den Unterricht der SI an. Dabei rückt der reine Spracherwerb in den Hintergrund und die thematische Auseinandersetzung mit Sachverhalten in den Vordergrund.

## Welches Kompetenzniveau kann ich erreichen?

Am Ende der Qualifikationsphase erreichst du die Niveaustufe B2/C1 des GeR.

Im **Projektkurs Englisch** kannst du dich außerdem auf die Prüfung für das "Cambridge Advanced English Certificate" (CAE) der University of Cambridge vorbereiten.



# LATEIN



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





EF

- ggf. Übergangselektüre zur Wiederholung ausgewählter Grammatikphänomene
- Welterfahrung und menschliche Existenz
- Rede und Rhetorik

Q1

- Rede und Rhetorik
- Antike Mythologie, römische Religion und Christentum


Q2

- Römisches Philosophieren
- Staat und Gesellschaft
- Römische Geschichte und Politik



## Welche Prüfungsformate gibt es?

In der EF schreiben alle Schüler\*innen zwei Klausuren pro Halbjahr. Ab der Q1 ist es bei Belegung eines naturwissenschaftlichen Schwerpunktes auch möglich Latein ausschließlich mündlich zu belegen.



## Wie unterscheidet sich der Lateinunterricht in der Oberstufe von dem in der Sekundarstufe 1?

Der Lateinunterricht knüpft an den Unterricht der SI an. Dabei rückt der Grammatikunterricht in den Hintergrund und die thematische Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Schwerpunkten durch Lektüreauszüge in den Vordergrund. Die Unterrichtssprache ist weiterhin Deutsch.



## Welches Kompetenzniveau kann ich erreichen?

Wird Latein aus der SI fortgeführt, wird bei einer ausreichenden Leistung am Ende der Q1 automatisch das Latinum erworben, das Voraussetzung für die Zulassung zum Studium vieler Fächer ist. Bei neueinsetzender Fremdsprache muss eine zusätzliche Prüfung dazu abgelegt werden.



## Gibt es besondere Angebote?

Lernen an außerschulischen Orten ist sehr wichtig, weswegen wir regelmäßig Exkursionen nach Xanten und Rom anbieten.



# SPANISCH



neueinsetzend:  
INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



fortgeführt: mögliche  
INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





EF

## "Yo me presento"

- sich vorstellen

## "Mi barrio y mi gente"

- über das eigene Umfeld sprechen

## "Mi rutina diaria"

- über den eigenen Tagesablauf, Hobbies, Gewohnheiten sprechen

Q1

## Lateinamerika (Chile)

- Landeskunde
- Diktatur
- die Mapuches
- Lesen eines Romans von Antonio Skármeta

## Spanien

- Tourismus: unterschiedliche Formen; Chancen und Gefahren

Q2

## Lateinamerika

- Kinderarmut

## Spanien

- Multikulturalität
- Bilingualismus







EF

## Lateinamerika (Mexiko)

- Landeskunde
- Frida Kahlo

## Spanien

- Andalusien (Geschichte, Tourismus)
- Leben in der Stadt und auf dem Land
- Geschichte: Diktatur

Q1

## Lateinamerika (Chile)

- Landeskunde
- Geschichte
- Diktatur
- die Mapuches
- Lesen eines Romans von Antonio Skármeta

## Spanien

- Tourismus: unterschiedliche Formen; Chancen und Gefahren

Q2

## Lateinamerika

- Kinderarmut

## Spanien

- Ein- und Auswanderungsbewegungen
- Multikulturalität, Mehrsprachigkeit





## Welche Prüfungsformate gibt es?

In Spanisch werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben. Sowohl in der EF als auch in der Q1 wird eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

## Wieso sollte ich Spanisch lernen?

Mit mehr als 570 Millionen Muttersprachlern in Spanien, Mittel- und Südamerika sowie in den USA stellt Spanisch eine Weltsprache dar. Es ist also nicht verwunderlich, dass Spanisch neben Englisch die am häufigsten gelernte Fremdsprache weltweit ist.

Spanisch eröffnet dir einen Zugang zu vielseitigen und spannenden Kulturräumen und bietet dir eine Verbesserung für deine späteren Berufschancen, da Spanisch international immer mehr an Bedeutung gewinnt.

## Welche Voraussetzungen sollte ich für Spanisch neueinsetzend mitbringen?

Im neueinsetzenden Kurs werden keine Vorkenntnisse erwartet.

Während in der EF die Erarbeitung der grundlegenden Grammatik noch einen Schwerpunkt bildet, rückt diese ab der Q1 immer weiter in den Hintergrund und die thematische Auseinandersetzung mit Sachverhalten in den Vordergrund. Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen ist also die Bereitschaft für ein selbstständiges und kontinuierliches (Grammatik- und Vokabel-) Lernen.

## Gibt es besondere Angebote?

Im Rahmen der Studienfahrten im Jahrgang Q1 bieten wir Spanischschüler\*innen eine Fahrt nach Valencia (Spanien) an. Dort erhaltet ihr die Möglichkeiten, eure Kenntnisse vor Ort anzuwenden und in einer Sprachschule zu erweitern.



# FRANZÖSICH



neueinsetzend:  
INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



fortgeführt:  
INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





EF

- Willkommen in Lyon
- Jugendliche in D und F
- mein Leben
- meine Zukunft
- Paris
- Arbeiten in D und F
- Essen in D und F
- der Süden Frankreichs  
und die Côte d'Azur

Q1

- Frankophonie
- die Familie im Film
- Naturschutz
- Werbung
- Leben und Arbeiten in  
Frankreich und und er  
Welt

Q2

- Leben im Großraum  
Paris
- Reisen und Leben in der  
Provence





EF

*Ma vie, mes amis et les autres*  
-  
Freunde, Liebe, Gemeinschaft  
und Gefühle

*Entre attentes et espoirs* -  
Die eigene Identität im  
Geflecht sozialer und digitaler  
Beziehungen.

*Les pays africaines  
francophones* - Francophonie,  
Kolonialisierung, das Leben  
Jugendlicher in Marokko



Q1

*Vivre, étudier, travailler* - Paris,  
eine diverse Stadt

*L'amitié franco- allemande* -  
die deutsch-französische  
Freundschaft gestern, heute  
und morgen

Q2

*Le passé colonial et son  
actualité sociale* -  
französische Kolonialgeschichte  
und ihre sozialen und  
gesellschaftlichen  
Auswirkungen im heutigen  
Frankreich

*Identités, questions et  
problèmes existentiels* -  
Identität und Fragen der  
Existenz - französische Literatur  
und Philosophie des  
Existenzialismus und der  
Absurdität



## Welche Prüfungsformate gibt es?

In Französisch werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben. Sowohl in der EF als auch in der Qualifikationsphase wird eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

## Wann sollte ich Französisch wählen?

Wenn du Lust hast deine Französischkenntnisse aus der Sekundarstufe I weiter zu vertiefen oder aber eine neue Sprache lernen und eine spannende Kultur kennenlernen möchtest.

## Wie unterscheidet sich der Unterricht in der Oberstufe vom Unterricht in der Sekundarstufe I?

In der Oberstufe steht im fortgeführten Kurs nicht mehr der Spracherwerb, sondern die Arbeit „am Thema“ im Vordergrund. Wir gehen mehr in die Tiefe und lernen Frankreich und die französische Welt intensiver kennen.

In Französisch neueinsetzend steht zuerst der Spracherwerb im Vordergrund. Dann werden wir eure kommunikativen Kompetenzen nutzen, um uns ein immer besseres Bild von Frankreich und Französisch in der Welt machen zu können.

## Gibt es besondere Angebote?

Mit dem Program Volaire des DFJW kannst du im französischsprachigen Ausland an einem Austausch teilnehmen.

Außerdem möchte wir perspektivisch im Rahmen der Studienfahrten in der Q1 eine Fahrt nach Frankreich anbieten, z.B. nach Bordeaux oder Nizza



# MUSIK

 ÜBER DAS FACH

 INHALTLICHE SCHWERPUNKTE





Im Musikunterricht untersuchen wir, was Musik bedeuten kann, wie sich Musik entwickelt und wann, wo, wie und warum Musik verwendet wird. Dabei lösen wir Aufgaben im Bereich der Wahrnehmung und Beschreibung, der Musiktheorie und der Musikpraxis.

Wie kann das aussehen? Wir hören ein Musikstück, beschreiben und untersuchen es, wir finden heraus, welche besondere Bedeutung es für seine Zeit hatte oder was der Komponist darin neu erfunden hat. Oder wir komponieren ein Musikstück, ähnlich wie das eines bekannten Komponisten. Oder wir vergleichen zwei Musikstücke miteinander. Oder wir vertonen ein Gedicht. Oder, oder, oder.







EF

- Wiederholung Musiklehre
- Musik und Emotionen
- Die Gattung Lied im Wandel der Zeit
- Filmmusik/ Original und Bearbeitung/ Musiktheater

Q1 / Q2

- Ästhetische Konzepte von Musik
- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Sprachcharakter von Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext
- Musik in außermusikalischen Kontexten



# KUNST



ÜBER DAS FACH



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





Die allgegenwärtige Präsenz von Bildern, deren Verfügbarkeit und Vieltätigkeit prägt unsere Lebenswirklichkeit maßgeblich. Die zentrale Aufgabe des Faches Kunst ist es, das Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögen der Schüler:innen zu entwickeln, zu erweitern und ästhetisches Denken und Handeln anzuregen und auszubilden.





EF

- **„Der Mensch und seine Objekte“** - Gegenständliche grafische Gestaltung (Naturalistisches Zeichnen, Licht-Schatten-Modulation, verschiedene Zeichentechniken (Schraffur, Schummern), Druckgrafik (Hoch- oder Tiefdruck), Stilleben)
- **„Bilder über Bilder“** – Das Zitat als Ausdruck visueller Kommunikation zwischen Künstlern (Exemplarischer motivgeschichtlicher Werkvergleich)
- **„Farbe“** – Das Bild der Wirklichkeit in der Malerei (Ausdrucksqualität von Farbe, Farbwirkungen, Farbkontraste, Farbmischung, -auftrag, -duktus)
- **„Die plastische Form im Raum“** – Plastische Gestaltungen unterschiedlicher Abbildhaftigkeit (Modellierende, antragende Verfahren z.B. das Arbeiten mit Ton)

Q1 / Q2

Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten

- in dem **malerischen Werk von Pieter Bruegel d. Ä.** (Q1, 1. Halbjahr)
- in dem **fotografischen Werk von Thomas Struth** (Q1, 2. Halbjahr)

Künstlerische Verfahren und Strategien in der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten

- in **kombinatorischen Verfahren bei John Heartfield** und in **zwei und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei William Kentridge** (Q2, 1. Halbjahr) mittels Transformation von Körper und Raum im **grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn** (Q2, 2. Halbjahr)

\* entsprechend der obligatorischen Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW im Zentralabitur 2025 – Kunst



## Welche Prüfungsformate gibt es?

- Bei mündlicher Wahl des Faches zählen die Leistungen der
  - gestaltungspraktischen Produkte (Bilder: Malerei, Zeichnung, Grafik, Plastik/Skulptur, Fotografie...) sowie
  - mündliche/schriftliche Beiträge (Beschreibung/Analyse/Interpretation von eigenen und fremden Bildern)
- Bei schriftlicher Wahl des Faches werden zusätzlich zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben. Dabei wird pro Halbjahr je
  - eine praktische Klausur (Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen) und
  - eine theoretische Klausur (Analyse und Interpretation von Bildern: am Einzelwerk, im Bildvergleich oder mit fachwissenschaftlichen Texten)

## Wie unterscheidet sich der Kunstunterricht in der Oberstufe von dem in der Sekundarstufe 1?

Der Kunstunterricht in der Oberstufe bedarf ebenfalls wie in der Sekundarstufe I des Ineinandergreifens der drei Basiskompetenzen: Rezeption (Wahrnehmung von Bildern), Produktion (Herstellung von Bildern) und Reflexion (Kommunikation über Bilder).

In der Sekundarstufe II hingegen wird der Teil der Rezeption anteilig mehr. Hier geht es um das Verstehen und Interpretieren, den kunstgeschichtlichen bzw. den kunsttheoretischen Bereich.



# LITERATUR



Ist Malen, Zeichnen und Werken eher eine Qual als eine gute Wahl für dich?

Dann wähle doch statt Kunst das Fach „Literatur“ in der Q1 und zeige ein Schuljahr lang dein Talent auf der Bühne der HBG!

Mit Hilfe verschiedener Übungen zur Entwicklung deiner Spielfähigkeit lernst du dich und deine Mitschüler\*innen auf eine ganz andere Art kennen. Gemeinsam mit ihnen bist du Teil eines kreativen Projektes, das vor den Sommerferien als Theaterstück dem HBG-Publikum auf der Bühne vorgestellt wird.

Das Fach Literatur wird als dreistündiger Grundkurs in der Qualifikationsphase 1 angeboten und kann die Wahlpflichtfächer Kunst und Musik ersetzen. Die Begrenzung der Unterrichtszeit auf eine Jahrgangsstufe bedeutet auch, dass in diesem Fach keine Klausuren geschrieben werden und es nicht im Abitur geprüft wird. Inhaltlich befasst sich das Fach mit Schreiben, Theater und Medien im weitesten Sinne.

VORHANG AUF!



GESCHICHTE



SOZIALWISSEN-  
SCHAFTEN



PÄDAGOGIK



GEOGRAPHIE



PSYCHOLOGIE



PHILOSOPHIE



RELIGION





# GEOGRAPHIE



ÜBER DAS FACH



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ







Über die Hälfte der Menschen leben weltweit in Städten. - Wie können die **Städte in der Zukunft** aussehen?

Auf dem Weg von der Kohleförderung und Stahlerzeugung zum gefragten Standort für Hightech-Unternehmen und Bildungseinrichtungen. - Wie verläuft der **Strukturwandel im Ruhrgebiet**?

Bevölkerungsexplosion in den Entwicklungsländern und **Geburtenrückgang** in den Industriestaaten. - Wieso kommt es zu solchen Entwicklungen?

Durch die **gestiegene Mobilität** reisen jährlich Millionen Menschen in wenigen Stunden rund um den Erdball. - Welche Auswirkungen des **Tourismus** zeigen sich in den bereisten Destinationen?

Diesen und anderen Fragestellungen geht der Geographieunterricht der Oberstufe nach.



EF

- **Atmosphärische Prozesse** (z.B. Wolkenbildung und Niederschlag, Klimaveränderungen)
- **Leben mit Naturgefahren** (z.B. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben, Entstehung von Stürmen, Tsunami)
- **Die Böden der Erde** (z.B. Bodenbildende Prozesse, Typen, Bodengefährdung und -schutz)
- **Ökosystem der Immerfeuchten Tropen** (z.B. Merkmale und Verbreitung, Landnutzungsformen, Zerstörung der Tropen)
- **Rohstoffe und ihre Nutzung** (z.B. Energiesituation in Deutschland, Braunkohlereviere, Folgen für die Bevölkerung und die Umwelt, Rekultivierung)

Q1 / Q2

- **Wechselwirkung von natürlichen Systemen und Eingriffen des Menschen** (z.B. Sahelzone, Desertifikationsprozesse)
- **Ernährung einer wachsenden Bevölkerung** (z.B. Intensivierung, Agrobusiness, Alternative Landwirtschaft)
- **Wandel von Raumstrukturen in Industrie und Dienstleistungen** (z.B. das Ruhrgebiet, Standortfaktoren und -entscheidungen, Industrieller Strukturwandel, Tertiärisierung)
- **Tourismus – Wirtschaftsfaktor und Raumwirksamkeit** (z.B. Landschaftszerstörung und -bewahrung, soziokulturelle und ökonomische Auswirkungen, Entwicklungsfaktor)
- **Globale Disparitäten und Wirtschaftsbeziehungen** (z.B. Ursachen und Folgen, Entwicklungszusammenarbeit, Globale Wirtschaftsbeziehungen)
- **Demographische Strukturen und Prozesse** (z.B. Entwicklung der Weltbevölkerung, Migration)
- **Strukturen und Prozesse in städtischen Räumen** (z.B. Stadtentwicklung, Funktionale Gliederung, Stadtmodelle, Verstädterung und Urbanisierung, Global Cities, Nachhaltige Stadtentwicklung)
- **Europa – Zusammenwachsen von Räumen** (z.B. Raumordnung in der EU, die Europaidee)



### Wie viele Klausuren werden geschrieben, wenn das Fach schriftlich belegt ist?

- In der EF wird pro Halbjahr eine Klausur geschrieben
- In der Q-Phase werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben



### Wie unterscheidet sich der Geographieunterricht in der Oberstufe von dem in der Sekundarstufe 1?

Im Mittelpunkt des Geographieunterrichts steht der von Naturfaktoren und menschlichen Aktivitäten geprägte Raum. In der Sekundarstufe II vertieft und problematisiert das Fach, im Sinne der stärkeren Ausrichtung auf die geographische Wissenschaften, ökologisch, sozial und wirtschaftlich raumwirksame Fragestellungen.

Zudem thematisiert das Fach Geographie eine Reihe wichtiger Methoden und Techniken, wie z. B. das Lesen und Auswerten von Karten sowie die Auswertung von Filmen und Grafiken, was auch für den Unterricht in anderen Fächern hilfreich sein wird.





# PSYCHOLOGIE



ÜBER DAS FACH



BESONDERHEITEN



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE





# PSYCHOLOGIE



ÜBER DAS FACH




BESONDERHEITEN



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE





Fragt man Menschen, die sich bisher nicht genauer mit der Psychologie beschäftigt haben, warum es in diesem Fach geht, so erhält man die unterschiedlichsten Antworten: "Psychologen? Das sind doch die, die verborgene Gedanken und Wünsche anderer Menschen analysieren." oder "In der Psychologie geht es darum, Menschen mit psychischen Problemen zu helfen."

Doch womit beschäftigt sich die wissenschaftliche Psychologie wirklich? Wörtlich übersetzt bedeutet der aus dem griechischen stammende Begriff Psychologie „Lehre von der Seele“. Trotzdem wird im Psychologieunterricht wenig über die Seele gesprochen.

Psychologie ist die Wissenschaft vom Erleben und Verhalten des Menschen. Eine Wissenschaft, von der wir selbst unmittelbar betroffen sind, denn wir sind selbst Gegenstand dieser Wissenschaft. Dabei liegen die Ziele der Psychologie im Beobachten, Beschreiben, Erklären, Vorhersagen, Bewerten und Verändern von individuellem Erleben und Verhalten. Die Psychologie interessiert sich also dafür, was Menschen erleben (das heißt, was sie fühlen und denken) und wie sie sich verhalten, wie sich die Menschen in ihrem Verhalten und Erleben unterscheiden und wie das Erleben und Verhalten beeinflusst bzw. verändert werden kann.



Die Erkenntnisse, die die relativ junge Wissenschaft Psychologie zusammengetragen hat, sollten einen festen Platz in der Allgemeinbildung junger Menschen haben, da wichtige gesellschaftliche und persönliche Aspekte (z.B. prosoziales Verhalten, Umgang mit Stress, Lernmotivation, vorurteilsfreier Blick auf seelische Krankheiten) behandelt werden.

Wir Psychologielehrerinnen und -lehrer beobachten immer wieder, dass das Fach Schülerinnen und Schülern offensichtlich Spaß macht und zum eigenständigen Arbeiten motiviert. Der Unterricht knüpft direkt an die persönliche Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler an. Diese inhaltliche Motivation, verbunden mit einer breiten Methodenvielfalt (z.B. Planen und Durchführen von Experimenten im Unterricht, Teilnahme an Erlebnisepisoden, Durchführen von Befragungen und Beobachtungen, Analyse von Fallbeispielen, Reflexion von Alltagsbeobachtungen), regt zur vertieften Beschäftigung mit psychologischen Themen an.





EF

## **Menschliches Erleben und Verhalten**

- Was ist Psychologie? – Einführung in die Psychologie, ihre Fachdisziplinen und Paradigmen, ihre Ziele und Forschungsmethoden
- Wie lernt der Mensch und wieso vergessen wir Dinge? – Lernen-, Gedächtnis- und Behaltensprozesse
- Ich sehe was, was du nicht siehst – Wie wir Dinge wahrnehmen; die automatische und unbewusste Informationsverarbeitung

Q1 / Q2

## **Das Individuum in Interaktion mit anderen**

- Prosoziales Verhalten und Altruismus – Warum wir helfen und warum nicht
- Attribuierungsprozesse – Welche Informationen nutzen wir, um menschliches Erleben zu erklären?
- Die Psychologie der Gruppe – Wir in der Interaktion in einer Gruppe und wie die Gruppe uns beeinflussen kann
- Einstellung und Einstellungsänderung – Entwicklung und Änderung unserer Einstellungen und wie z.B. die Werbung versucht unsere Einstellungen zu beeinflussen

## **Die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung**

- Die Entwicklung unserer Persönlichkeit sowie Persönlichkeitsdiagnostik durch eine Einführung in die psychologische Testtheorie

## **Psychische Störungen und Psychotherapie**

- Was heißt eigentlich „normal sein“? – Klassifikation und Erklärung von psychischen Störungen sowie ein Einblick in verschiedene Therapieverfahren

## **Personalmanagement**

- Personalauswahl und -entwicklung





# GESCHICHTE



ÜBER DAS FACH



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





In der Oberstufe befasst sich das Fach Geschichte mit sieben Fragestellungen, die zugleich auch die sogenannten Inhaltsfelder bilden. Die ersten drei werden in der Einführungsphase behandelt, die übrigen vier in der Qualifikationsphase.

Diese Inhaltsfelder stellen für den Historiker einen extrem weit gesteckten inhaltlichen Rahmen ab, der nahezu beliebig gefüllt werden kann. Denn es hat buchstäblich alles Geschichte, alles was uns heute umgibt, was heute passiert, was uns heute bewegt oder interessiert. Daher können wir uns auch den Luxus leisten, auf die Interessen der Lernenden einzugehen. Die Schülerinnen und Schüler möchten Geschichte anhand von Musik, Sport, Mode oder was auch immer erarbeiten? Bitte sehr, haben wir alles schon gemacht. Glaubt Ihr nicht? Einfaches, aktuelles Beispiel: Das frühe 21. Jahrhundert mit dem Thema Sport erarbeiten, sehr leicht machbar, erinnert Ihr Euch an leere Stadien, ausgefallene Wettkämpfe während Corona? Man kann den Gang der Geschichte an allem nachvollziehen!



EF

- **Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen:**

z. B. Römer und Germanen, Weltvorstellungen im Mittelalter, Reiseerzählungen, Migration in den letzten 200 Jahren.

- **Begegnung von islamischer und christlicher Welt:**

z. B. Religion und Staat, Wissenschaft und Kultur, Kreuzzüge, Osmanisches Reich.

- **Menschenrechte in historischer Perspektive:**

z. B. Wurzeln und Entwicklung, Französische Revolution, Geltung heute und früher.

Q1 / Q2

- in erster Linie **deutsche Geschichte der letzten 200 Jahre** unter den leitenden Fragestellungen:

- o Fortschritt und Krise in modernen **Industriegesellschaften**,
- o Voraussetzungen, Strukturen, Nachwirkungen des

**Nationalsozialismus**

- o **Einigung, Teilung** und **Wiedervereinigung Deutschlands**
- o **Friedensordnungen** in der Moderne

- es wird aber auch immer wieder der Blick auf andere Länder geworfen



**Wie viele Klausuren werden geschrieben, wenn das Fach schriftlich belegt ist?**

- EF: pro Halbjahr zwei Klausuren oder Videos oder Podcasts o.ä.
- Q-Phase: zwei Klausuren pro Halbjahr

**Welches Vorwissen wird benötigt?**

Weil wir aus sehr unterschiedlichen Schulen in der Einführungsphase zusammen kommen, setzen wir keinerlei Kenntnisse voraus. Wer überhaupt keine Ahnung von Geschichte hat, kann genauso erfolgreich sein wie jemand, der viel Wissen mitbringt!

**Wie unterscheidet sich der Geschichtsunterricht in der Oberstufe von dem in der Sekundarstufe I?**

Wir versuchen möglichst schnell an die Arbeitsweise von Wissenschaftlern heran zu kommen, indem wir mit den richtigen Methoden an Originalmaterial arbeiten. Dazu üben wir die Methoden intensiv ein, um aus unserem „Instrumentenkoffer“ zielsicher das Richtige auszuwählen und damit auch umgehen zu können.

**Muss ich Geschichte in der Oberstufe belegen?**

Wird Geschichte nicht gewählt, so muss dieses Fach als Zusatzkurs im zweiten Jahr der Qualifikationsphase belegt werden.





# SOZIAL- WISSENSCHAFTEN



ÜBER DAS FACH

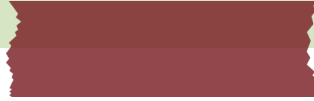


INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





Das Fach Sozialwissenschaften setzt sich aus den wissenschaftlichen Teildisziplinen Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie zusammen

- Leitfrage für den Bereich **Politikwissenschaften**: *Welche Regeln und Gesetze sind für das Zusammenleben in der Gesellschaft zielführend und gut?*
- Leitfrage für den Bereich **Wirtschaftswissenschaften**: *Wie kann die (eigene/ gesellschaftliche) Bedürfnisbefriedigung angesichts knapper Ressourcen möglichst effizient erreicht werden?*
- Leitfrage für den Bereich **Soziologie**: *Wie funktioniert das Zusammenleben von Menschen in Gemeinschaften?*





EF

## **Marktwirtschaftliche Ordnung** (Wirtschaftswissenschaften)

- Steuert der „Wirtschaftsbürger“ seine Bedürfnisse autonom? Wirtschaftliche Tätigkeit als Grundlage menschlicher Existenz
- Konsumenten – souverän oder fremdbestimmt?
- Wirtschaftliche Effektivität und sozialer Ausgleich: Sind die beiden Ansprüche der Sozialen Marktwirtschaft vereinbar?

## **Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten** (Politikwissenschaften)

- Unschlagbar gut oder dringend veränderungsbedürftig? Das politische System der Bundesrepublik Deutschland.

## **Individuum und Gesellschaft** (Soziologie)

- Wie bin ich geworden wie ich bin? – Sozialisationsinstanzen und Identitätsmodelle
- Das Individuum – nur ein Produkt der Gesellschaft? – Rollenmodelle
- Hat die Jugend keine Manieren mehr? - Wertewandel der jungen Generationen

Q1

## **Wirtschaftspolitik** (Wirtschaftswissenschaften)

- „Ziele braucht das Land“ – Ziele und Zielkonflikte in der Wirtschaftspolitik“
- „Lenken oder laissez-faire“ - wirtschaftspolitische Konzeptionen

## **Europäische Union** (Politikwissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften)

- Eine Institution ohne Zukunft? – Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union
- Die Schuldenkrise – eine (un)lösbare Aufgabe für die EU?

Q2

## **Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung** (Soziologie/Politikwissenschaften)

- „Deutschland eine offene Gesellschaft? – gesellschaftlicher Wandel
- „Wie der Vater, so der Sohn“ – Modelle und Theorien sozialer Ungleichheit
- „Gesellschaft, statisch oder dynamisch? - Wandel auf allen Ebenen“
- „Vor dem Gesetz sind wir alle gleich“ - Verteilung von Armut und Reichtum in der Bundesrepublik Deutschland
- Wie sozial sollte ein Staat sein? – der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat

## **Globale Strukturen und Prozesse** (Politikwissenschaften)

- Friedenssicherung für und mit Deutschland – Verantwortung wahrnehmen und Zurückhaltung aufgeben?
- Globalisierung - ein Gewinn für alle? - Internationale Wirtschaftsbeziehungen vor dem Hintergrund zunehmender Disparitäten



### Welche Prüfungsformate gibt es?

Du hast die Möglichkeit das Fach SW mündlich und schriftlich zu wählen.

Falls du das Fach schriftlich wählst, schreibst du zwei Klausuren pro Halbjahr. Das Fach kann als drittes (schriftlich) oder viertes (mündlich) Abiturfach gewählt werden.



### Was sollte ich für dieses Fach mitbringen?

- Beschäftigung und Interesse an (aktuellen) gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen
- Gute Lesekompetenz und Lesebereitschaft
- Diskussionsfreudigkeit





# PHILOSOPHIE



ÜBER DAS FACH



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





Alle Einzelwissenschaften erforschen ein spezielles Wissensgebiet, die Philosophie versteht sich dagegen als Universalwissenschaft. Schülerinnen und Schüler, die das Fach Philosophie wählen, erhalten nicht nur einen bleibenden Eindruck von den Fragen und Themen, die jeden Menschen umtreiben. Sie lernen auch, sich im Denken zu orientieren sowie das eigene Denken kritisch zu reflektieren. Im heutigen Zeitalter der Globalisierung und Digitalisierung, in Zeiten vielfältiger technologischer Möglichkeiten sind die traditionellen Fragen der Philosophiegeschichte aktueller denn je: Wie wollen wir in Zukunft leben? Was ist das Wesen des Menschen? Darf der Mensch alles, was er kann? Was bedeutet Freiheit? Wie wichtig ist uns Sicherheit? Was ist Wirklichkeit? Worin besteht der Wert des Lebens? Wie ist eine gerechte Gesellschaft konzipiert? Letztlich sind dies weiterhin spannende Fragen, die für das Verständnis unserer selbst und der Welt, in der wir leben, von essenzieller Bedeutung sind.





## EF

- Eigenart philosophischen Fragen und Denkens (Was ist Philosophie?)
- Der Mensch – ein besonderes Wesen
- Fragen der Moral und Ethik
- Umfang und Grenzen staatlichen Handelns
- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis

## Q1

- Grundsätze eines gelingenden Lebens
- Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien
  - Der Staat als Form der Gemeinschaft
- Vertragstheoretische Modelle der Staatslegitimation
  - Konzepte von Demokratie und Mitbestimmung
- Theorien sozialer Gerechtigkeit

## Q2

- Wissenschaft und Erkenntnis
  - Verantwortung in der technologischen Zivilisation
- Ethische Probleme am Beginn und Ende des Lebens



### Wie umfangreich ist der Philosophieunterricht in der Oberstufe?

Das Fach Philosophie wird in der Oberstufe als Grundkurs dreistündig unterrichtet.



### Welche Prüfungsformate gibt es?

Das Fach Philosophie kann in der Oberstufe sowohl mündlich als auch schriftlich belegt werden.



### Kann ich Philosophie als Abiturfach wählen?

An der HBG ist es möglich, das Fach Philosophie als 3. (schriftlich) oder 4. (mündlich) Abiturfach zu wählen. Dafür muss das Fach ab der EF belegt worden sein, spätestens ab der Q1 schriftlich. Weitere Abhängigkeiten ergeben sich durch die übrige Fächerwahl.



# PÄDAGOGIK



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





EF

- Was ist **Erziehung**?
- Was ist „gute“ **Erziehung**?
- Welche **Erziehungsstile** lassen sich unterscheiden?
- Welche **Erziehungsziele** werden verfolgt?
- Was ist **Lernen**?
- Welche **Vorstellung von Lernen** hat die **Wissenschaft** entwickelt?
- Wie kann ich mein **Lernen optimieren**?

Q1 / Q2

- **Entwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter**
- Entwicklung und Förderung von **Identität**
- Erziehung durch **Medien**
- **Psychosexuelle, psychosoziale, kognitive und moralische** Entwicklung
- **Rollenlernen**
- Abhängigkeit von **Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit**
- Handlungsmöglichkeiten bei **Gewalt**
- Erziehung im **Nationalsozialismus**
- **Interkulturelle Bildung**
- **Reformpädagogik**
- Was ist **Bildung**?
- **Funktionen** von Schule



### Wie viele Klausuren werden in Pädagogik geschrieben?

In der EF wird pro Halbjahr eine Klausur geschrieben.

In der Q-Phase werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben



### Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?

Zwar werden für das Fach wenige spezielle Kenntnisse vorausgesetzt, doch haben die Schülerinnen und Schüler bereits vielfältige Erfahrungen in erzieherischen Feldern gesammelt, nämlich in Familie, Kindergarten, Schule, Jugendgruppe, in Arbeitsgemeinschaften oder in der Schülerversammlung.

Die vielfältigen Themen bilden die Arbeitsgrundlage, um die Erziehungswirklichkeit zu erschließen. Hierzu werden erziehungswissenschaftliche Theorien, aber auch Erkenntnisse aus Nachbarwissenschaften wie der Soziologie, Psychologie sowie der Philosophie, Geschichte und Biologie herangezogen.

Die vielfältigen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur menschlichen Entwicklung werden stets unter eine pädagogische Leitperspektive gestellt.



# RELIGION



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ







EF

- **Religiosität in der Gesellschaft:**  
Bedeutung von Religion im Leben von Menschen
- **der Mensch als Ebenbild Gottes:**  
Thematisierung religiöser Fragen im Hinblick auf die eigene Lebenswelt
- **Vernunft oder Glaube?**
- **Christliche Ethik:** Ethische Herausforderungen und Urteilsfindung (Tierethik, Schwangerschaftsabbrüche, Todesstrafe)

Q1 / Q2

- **Das gelungene Leben:** Sinnsuche und die Frage: Was hat Gott damit zu tun?
- **Die Existenz Gottes** (Frage nach dem Leid „Theodizee“)
- **Christliches Handeln:** Würde des Menschen in der Nachfolge Gottes analysieren
- Kirche vor den **Herausforderungen** der aktuellen Zeit
- **Die Botschaft des Todes:** Umgang mit Sterben und Tod, Jenseitsvorstellungen in Weltreligionen



### Wie viele Klausuren werden geschrieben, wenn das Fach schriftlich belegt ist?

- In der EF wird pro Halbjahr eine Klausur geschrieben
- In der Q-Phase werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben



### Wie unterscheidet sich der Religionsunterricht in der Oberstufe von dem in der Sekundarstufe 1?

Der Kompetenzerwerb und die Kompetenzerweiterung in der Sekundarstufe II ist stärker in Richtung ethischer Themen ausgelegt: Die eigene Antwortsuche und Identifikation mit unterschiedlichen Glaubensansätzen steht dabei im Vordergrund. Wie sieht meine Verantwortung im Hinblick auf religiös-ethische Phänomene aus? Wie kann ich eine eigene Perspektive entwickeln und eine klare Position zu ebendiesem Sachverhalt beziehen? Anders als in der Philosophie, versucht das Fach Religion insbesondere vor dem theologischen Hintergrund Antworten auf lebensrelevante Fragen zu geben. Die Arbeit im Unterricht erfolgt konfessionsübergreifend

MATHEMATIK



BIOLOGIE



CHEMIE



PHYSIK



INFORMATIK





# MATHEMATIK



VORAUSSETZUNGEN und  
INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





### EF

Inhaltlich knüpfen wir in der Einführungsphase an die Vorkenntnisse aus der 9. und 10. Klasse an und wiederholen kurz **quadratische Funktionen**.

Dabei erwarten wir sichere Kenntnisse in der **Bruchrechnung**, beim **Rechnen mit rationalen Zahlen** und beim **Lösen von Gleichungen**. Solltest du hierbei unsicher sein, nimm bitte am **Bildungssommer** in den Sommerferien teil oder löse die Aufgaben des Sommercamps.

Anschließend setzen wir Funktionsuntersuchungen im Themenbereich **Analysis** fort: Du lernst weitere Funktionsarten kennen und deren Graphen zu beschreiben sowie diese rechnerisch zu untersuchen.

Erste Einblicke in die Bereiche **Stochastik** und **Geometrie** im dreidimensionalen Raum runden das Schuljahr ab.



### Q-Phase

In der Q1 werden inhaltlich die drei genannten Themengebiete **Analysis**, **Stochastik** und **analytische Geometrie** vertieft.

Insbesondere im Bereich der Stochastik können wir reale Fragestellungen untersuchen, bei denen wir erstaunliche Ergebnisse erhalten werden. Die stochastischen Fragestellungen haben mit den Zufallsexperimenten der Mittelstufe also nur noch wenig zu tun – die gelernten Verfahren der Mittelstufe bleiben aber Grundlage.

In der analytischen Geometrie können wir mit Hilfe des dreidimensionalen Koordinatensystems und so genannten Vektoren mathematische Körper genauer untersuchen als in der Sekundarstufe I. Hier werden dann auch rechnerische Verfahren wie das Lösen von Gleichungssystemen vertieft.



## Wie unterscheidet sich der Matheunterricht in der Oberstufe von dem in der Sekundarstufe 1?

Methodisch werdet ihr deutlich eigenständiger arbeiten. Viel wird in Kleingruppen gearbeitet, die Lehrperson moderiert eher die Lernprozesse, als dass er/sie durch Frontalunterricht übernimmt.

## Mit welchem Hilfsmitteln arbeiten wir in der Oberstufe?

Eine besondere Bedeutung nimmt der Taschenrechner ein. Ihr werdet mit den iPads arbeiten, auf denen die Taschenrechner-App TI-nspire installiert ist. Dieser Taschenrechner (CAS) ist nicht vergleichbar mit dem eines Mittelstufen-Rechners: Funktionsgraphen können dargestellt und analysiert werden. Damit können wir auch komplexere realitätsnahe Probleme mathematisch erfassen und lösen.



Abbildung eines CAS-Einsatzes:  
Der Funktionsgraph lässt sich auf dem iPad mit den Fingern so ziehen, dass er annähernd auf dem Brückenbogen liegt. Die Funktionsgleichung ändert sich dementsprechend. Anschließend kann der Taschenrechner z.B. die Höhe der Brücke angeben.



# BIOLOGIE



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





## EF

- Aufbau der Zelle
- Genetik der Zelle
- Biochemie der Zelle
- Physiologie der Zelle
- Fachliche Verfahren

## Q1

- Grundlagen der **Informationsverarbeitung**
- **Neuronale Plastizität** (nur LK)
- Grundlegende Zusammenhänge bei Stoffwechselwegen
- **Auf- und abbauender Stoffwechsel**
- Strukturen und Zusammenhänge in **Ökosystemen**
- Einfluss des Menschen auf **Ökosysteme, Nachhaltigkeit, Biodiversität**
- Fachliche Verfahren

## Q2

- **Molekulargenetische Grundlagen** des Lebens
- **Entstehung und Entwicklung des Lebens**
- Fachliche Verfahren



DNA-Extraktion aus verschiedenen Obst- und Gemüsesorten





### Welche Prüfungsformate gibt es?

Alle Schüler\*innen, die das Fach schriftlich belegen, schreiben zwei Klausuren pro Halbjahr.



### Welches Kompetenzniveau kann ich erreichen?

Im Rahmen des dreistündigen Grundkurses werden alle Inhaltsfelder grundlegend erarbeitet. Biologie kann dann als 3. oder 4. Abiturfach belegt werden.

Vertiefte Kenntnisse können ab der Q1 im fünfstündigen Leistungskurs erworben werden, wodurch Biologie dann 1./2. Abiturfach wird.



### Gibt es besondere Angebote?

Im Bereich der Biologie/Biochemie kann in Q1 ergänzend ein Projektkurs belegt werden, in dem experimentell – ggf. auch in Kooperation mit zu einer Universität – zu einem Thema gearbeitet wird.





# CHEMIE



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE der EF





EF

## ***Kohlenstoffverbindungen und Gleichgewichtsreaktionen***

### ***1. Nicht nur Graphit und Diamant – Erscheinungsformen des Kohlenstoffs***

- Voraussetzungen: Atombau, Bindungslehre, Kohlenstoffatom, Periodensystem
- Themen: Nanochemie des Kohlenstoffs, Graphit, Diamant, Fullerene, Nanotechnologie
- Methoden: u.a. Bearbeitung Abiturelevanter Aufgaben, kooperative Arbeitsmethoden, chemische Versuche, Berechnungen

### ***2. Kohlenstoffdioxid und das Klima – Die Bedeutung für die Ozeane***

- Themen: Treibhauseffekt, Eigenschaften von  $\text{CO}_2$ , Anthropogene Emissionen, Reaktionsgleichungen, Umgang mit Größengleichungen, Löslichkeit von  $\text{CO}_2$  in Wasser (qualitativ und quantitativ), chemisches Gleichgewicht, Unvollständigkeit von Reaktionen, Ozean und Gleichgewichte, Prinzip von Le Chatelier, Klimawandel, Calcium-Kreislauf
- Methoden: u.a. Bearbeitung Abiturelevanter Aufgaben, kooperative Arbeitsmethoden, chemische Versuche, Berechnungen

### ***3. Vom Alkohol zum Aromastoff***

- Themen: Stoffklassen mit funktionellen Gruppen: Alkane, Alkene, Alkine, Alkohole, Aldehyde, Ketone, Carbonsäuren, Ester, Homologe Reihen und Isomerie, zwischenmolekulare Wechselwirkungen, Oxidationszahlen, Oxidationsreihe der Alkohole, Aktivierungsenergie, Katalyse
- Methoden: u.a. Bearbeitung Abiturelevanter Aufgaben, kooperative Arbeitsmethoden, chemische Versuche, Berechnungen



# Physik



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ





EF

**Grundlagen der Mechanik**  
(Bewegungen, Würfe, Kräfte,  
Impuls, Energie)

**Gravitation und physikalische  
Weltbilder** (Newton'sche  
Gesetze, Kepler'sche Gesetze,  
Weltbilder, Relativitätstheorie)

Q1 / Q2

**Wellen und Teilchen**  
(Federpendel, harmonische Schwingungen, Teilchen in  
Feldern)

**Quantenobjekte**  
(Teilchenaspekte, Photon und Elektron als Quantenobjekt)

**Elektrodynamik und Energieübertragung**  
(Induktion, Kondensator, Transformator)


**Strahlung und Materie**  
(Strahlung, Atom- und Kernphysik)





### Wie viele Klausuren werden geschrieben?

Wenn du das Fach schriftlich belegst, schreibst du pro Halbjahr zwei Klausuren.



### Wie hoch wird der Praxisanteil (Experimente etc.) im Physikunterricht sein?

Es gibt viele verpflichtende Experimente in der Physik. Einige davon können nur mit Hilfe von Simulationen behandelt werden, andere werden gemeinsam in der Schule durchgeführt. Es wird jedoch auch einige Themen geben, die nur theoretisch behandelt werden.



# INFORMATIK




ÜBER DAS FACH



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE





Ungefähr die Hälfte des Oberstufenunterrichts Informatik macht das Erlernen der Programmiersprache **Java** aus. Dies ist insofern eine Besonderheit des Faches, als dass die Inhalte hier von den Grundlagen bis zu komplexen Algorithmen und Datenstrukturen aufeinander aufbauen. Es gibt also bis zur Q1.2 keine Möglichkeit, neu in ein neues Thema einzusteigen, wenn man bereits in der EF Grundlagen von Java verpasst hat.

### **Was unterscheidet den Informatikunterricht in der Oberstufe von dem der Sek1?**

Grundsätzlich nichts. Aus der Sek1 bekannte Inhalte werden teilweise aufgegriffen und vertieft. Es wird selbstverständlich kein Vorwissen aus der Sek1 vorausgesetzt, helfen kann es trotzdem.





## EF

- Objektorientierung: Modellierung und Programmierung in Java
- Klassendiagramme, Programmablaufpläne, Sequenzdiagramme, Struktogramme
- Algorithmen Grundkonzepte: Bedingte Anweisungen, Schleifen
- Grundlagen der objektorientierten Programmiersprache Java: Klassen und Objekte, Assoziationen
- Methoden: Aufträge und Anfragen
- Variablenkonzept: Parameter, Attribute, lokale Variablen, Datentypen
- Dokumentation von Klassen



## Q1

- Komplexe Datenstrukturen  
Schlange, Stapel, Liste
- Rekursive Algorithmen
- Such- und Sortieralgorithmen
- Effizienz von Algorithmen
- Vererbung
- Automaten und formale Sprachen
- DEA, NEA, Kellerautomat
- Grammatiken formaler Sprachen

## Q2

- Datenbanken: Entwurf und Modellierung, Datenbankabfragen mit SQL
- Rechnernetze: Netzwerktopologien, IP-Adressbereiche, Protokolle



# SPORT



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE



FAQ



ALS 4. ABITURFACH





EF

- **Dehnmethoden** und  
- übungen
- **Mannschaftsspiele**
- **Leichtathletik**  
(Lauf, Sprung, Wurf/Stoß)
- **Turnen** an gängigen  
Wettkampfgeräten
- **Partnerspiele** (z.B.  
Badminton, Tennis, Tischtennis)

Q1

- **Leichtathletik**  
(Laufdisziplinen/ Hochsprung/  
Kugelstoßen/ Speerwurf/  
Dreisprung)
- **Ausdauer** trainieren –  
Individuelle Erstellung eines  
Trainingsplans zur  
Leistungsoptimierung..

Q2


- **Akrobatik** - Planung,  
Präsentation und Reflexion von  
Partner- und Gruppenpyramiden
- **Hochsprung** - Entwicklung und  
Erprobung alternativer Techniken  
(Straddle, Schersprung, Flop)
- **Mannschaftsspiele** -  
Spielgemäße Vertiefung von  
Angriffs- und  
Verteidigungstechniken





## Welche Prüfungsformate gibt es?

- Praxisprüfungen
- Theoretische Überprüfungen



## Wie unterscheidet sich der Sportunterricht von dem in der Sekundarstufe 1?

Der Sportunterricht knüpft an die Inhalte und die in der Sekundarstufe 1 erworbenen sportmotorischen Grundfähig- und Fertigkeiten an.

Dabei rückt die theoretische Durchdringung der Sport- und Bewegungsbereiche sowie die Auseinandersetzung mit Bewegungsbeschreibungen und Trainingslehre in den Vordergrund.





## Sport als 4. Abiturfach

Die HBG gehört zu den wenigen Schulen in NRW, an denen Sport auch als viertes Abiturfach gewählt werden kann. Sport als viertes Abiturfach bedeutet die Kombination aus Theorie- und Praxismodulen.

### **Besondere Prüfungsformate:**

- Leistungsüberprüfungen zum Abschluss einer jeden Unterrichtseinheit
- eine Klausurleistung sowie eine sportpraktische Prüfung in einem Schulhalbjahr

### **Vertiefende Theorieanteile:**

- Trainingslehre: Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden und Trainingsformen (Entwicklung von eigenen Trainingsplänen)
- Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung (Ausdauer- und Kraftbereich; Aufbau und Funktion des Herz-Kreislauf-Systems etc.)
- Gestaltung von Spiel- und Sportmöglichkeiten: Regeln im Sport sowie Auswirkungen von Regeländerungen in Sportspielen
- Sport als Spiegel der Gesellschaft – Von den Ursprungstheorien zum Sport unter der NS Diktatur, Sportgeschichte
- Methoden zur Gestaltung von Lehr- und Lernwegen (selbstständige Entwicklung von methodischen Übungsreihen auf der Grundlage der Teillernmethode und Ganzheitsmethode)